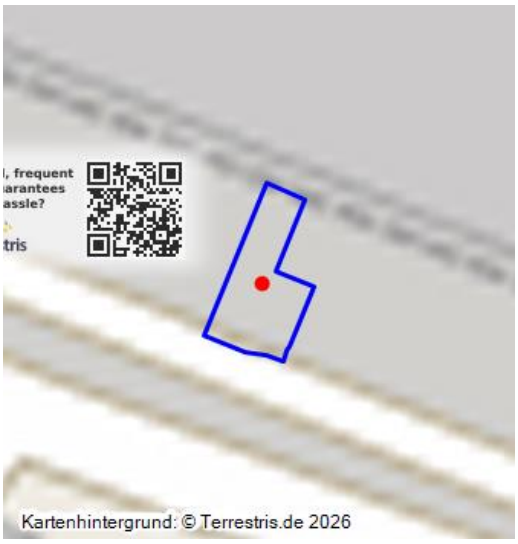
Freileitungsabgangsfeld Blöcke B/C, Kraftwerk Neurath

Schlagwörter: Umspannwerk
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Grevenbroich
Kreis(e): Rhein-Kreis Neuss
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Kraftwerk Neurath: Freileitungsabgang Blöcke B/C, Führung der Leiterseile zum Leitungsabgang ""Neurath 2b"" auf Abspannmast M 1, Ansicht von Nordosten (Dach von Kesselhaus A); Foto: 14.09.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson

Entwicklungsgeschichte:

Der für die Blöcke B und C gemeinsame Freileitungsabgang wurde im Zuge der ersten Ausbaustufe des Kraftwerks Neurath in den Jahren 1972/73 erstellt. Bei der Inbetriebnahme der beiden Blöcke B und C im Juni 1972 beziehungsweise im März 1973 war der aus drei einphasigen Polen bestehende Maschinentransformator (jeweils 21/420 kV, 267 MVA) über die südlich direkt vor den Transformatoren gelegene Freiluft-Schaltanlage an die zur Umspannanlage Opladen führende 380-kV-Leitung („Neurath 2b“) angeschlossen. Auch nach Abschaltung von Block B zum Jahresende 2021 und nach Überführung von Block C in die Sicherheitsbereitschaft zum 30.06.2023 ist der Freileitungsabgang weiterhin betriebsbereit.

Baubeschreibung:

Das 380-kV-Freileitungs-Abgangsfeld, das als gemeinsames Schaltfeld für die Blöcke B und C diente und für Block C weiterhin dient, hatte ursprünglich die Aufgabe, die elektrische Energie, die von den in den Maschinenhaustrakten B und C aufgestellten Turbogeneratoren auf Basis der in den Tagebauen geförderten, in den Grabenbunker angelieferten und in den beiden Dampferzeugern von Block B und C verfeuerten Rohkohle erzeugt und von dem beiden Blöcken gemeinsamen Maschinentransformator auf die Übertragungsspannung von 380 kV herauftransformiert wurde, mittels Leitungsseilen von der Oberspannungsseite der Trafopole über die Leistungs-, Trennschalter und Wandler sowie das Abspannportal auf den entsprechenden Freileitungsmast zu führen. Das Freileitungsabgangsfeld samt Abspannportal der Blöcke B/C liegt unmittelbar südlich des Maschinentransformators. Der Abspannmast M 1 der 380-kV-Leitung (Bl-Nr. 4585), auf den die Leitungsseile geführt werden, liegt weiter südlich jenseits der L 375.

Datierung:

- Baubeginn: -

- Inbetriebnahme: 1972/73
- Umbau: -
- Ende der Nutzung: -

Literatur:

- Joachim Sulliga u.a.: Das Braunkohlekraftwerk Neurath des RWE (Musteranlagen der Energiewirtschaft, Band 12). Gräfelfing 1977
- Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk Aktiengesellschaft Essen. Betriebsverwaltung Neurath (Hrsg.): 10 Jahre Strom aus dem Braunkohle-Kraftwerk Neurath. 1972–1982. Grevenbroich 1982

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

BKM-Nummer: 20304076

Freileitungsabgangsfeld Blöcke B/C, Kraftwerk Neurath

Schlagwörter: Umspannwerk
Ort: Grevenbroich
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 02 8,96 N: 6° 36 45,2 O / 51,03582°N: 6,61255°O
Koordinate UTM: 32.332.613,02 m: 5.656.520,65 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.543.010,19 m: 5.655.810,19 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Freileitungsabgangsfeld Blöcke B/C, Kraftwerk Neurath“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20304076 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**